

IDEEN

Literaturhotel im Sauerland



Iserlohner Hotel „Franzosenhohl“: Öffnet im nächsten Januar die Türen

Eine kurze Zeit als Hotelkauffraulehring, einige Jahre als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Essen, Verlagsgründung (1992), Eröffnung der Item-Buchhandlung (1995) mit umfang-

Anzeige

IHRE
UNABHÄNGIGKEIT
IST UNS WICHTIG

Deshalb **ERFA BUCH**

Ein unabhängiges Warenwirtschaftssystem für einen unabhängigen Buchhandel

- ☉ Kinderleicht zu bedienen
- ☉ Stabil
- ☉ Komplett
- ☉ Flexibel
- ☉ Filialfähig

seit 20
Jahren
bewährt!



EDV-Team ERFA GmbH
Maasweg 10, D-97082 Würzburg
info@erfabuch.de, www.erfabuch.de
Telefon: (09 31) 76 96 5

reichem Programm wie Wellness- und Kindergeburtstagslesungen. Es wirkt, als sei das alles eine Art Vorübung gewesen für ihr neuestes Projekt: Im April 2008 eröffnet Andrea Reichart als Geschäftsführerin das „Literaturhotel Franzosenhohl“ in Iserlohn.

Investor und Bauherr ist Dr. Helmut Holzhauser, Mediziner im Ruhestand, ein guter alter Bekannter und Kunde der Buchhandlung. „gern gesehener Kaffeegast und Freund“, sagt Reichart. Als sie ihm die Idee vom Literaturhotel erzählte, stellte sich heraus, dass er dabei war, Geld in eine Immobilie zu investieren – so wurde gemeinsam nach einem geeigneten Objekt gesucht. Fündig wurden sie in Iserlohn, mit einer Immobilie, die seit Jahren leerstand.

Holzhauser beschloss, seiner Frau das Projekt sozusagen im Januar 2007 „zu schenken“. Seit Februar 2006 arbeiteten Holzhauser und Reichart „heimlich“ an

Kauf und Konzept. Noch, erklärt sie, sei sie offen für Anregungen und spricht damit insbesondere Autoren und Verlage an. Lesungen, Seminare, Tagungen sind vorgesehen. Angeboten werden Autorenzimmer, spezielle Arrangements für Vertreter und Buchhändler: „Für Buchhändler, die als Gast bei uns buchen, gibt es Sonderkonditionen, attraktive Kurzurlaubsapakete und eigene Buchhändler-Arbeitszimmer“ – die Stichwörter und Ideen sprudeln nur so aus ihr heraus.

Mitten im Wald, hoch, ruhig, idyllisch gelegen, soll das Hotel den kultur- und literaturinteressierten Gästen aus dem In- und Ausland 52 Wochen im Jahr „ein wunderbares Programm“ bieten. Dazu gehobene Küche, 4-Sterne-Ambiente und Entspannung auf Klangliegen. Wenn es nach Reichart geht, wimmelt das Haus von Neuerscheinungen und gemütlichen Sitzcken. „Wir haben für die Kollegen auch immer alle Vor-

schaauen etc. im Haus, sodass man bei uns seinen Frühjahrs- und Herbst-Vorschau-Marathon ganz entspannt erledigen kann.“ Für die Übermittlung von Reiseaufträgen an die Verlage stehen Laptops zur Verfügung. „das macht das Gepäck leichter“. Gemütlich wird es bei den allabendlichen Candle-Light-Lesungen etwa in der Bar Charles Dickens oder bei Konzerten.

Und das alles in einem überschaubaren 24-Zimmer-Hotel mit Raucher- und Nichtraucherzimmern, zu denen teilweise auch Hunde Zutritt haben. Für die Eröffnungsveranstaltung, soviel verrät Reichart schon, hat sich Diane Broeckhoven angekündigt. „mit der wir in Essen bereits zwei wunderbare Lesungen hatten“. Hier komme Reichart die Lesungserfahrung in ihrer Buchhandlung zugute.

Ihr Ziel ist es, ein Knotenpunkt im Literaturbetrieb zu werden: „Am Ende wird der ganze Buchbetrieb etwas davon haben, ich bin großer Fan von Win-don-Denken.“

Katharina Knieß



Andrea Reichart:
Allroundtalent